



Prof. Dr. Hans Mendl

Professor für Religionspädagogik und  
Didaktik des Religionsunterrichtes an  
der Katholisch-Theologischen Fakultät  
in Passau

## »Religion erleben«

Die Notwendigkeit, im Religionsunterricht auch Elemente von Religion erlebbar zu machen, drängt sich von zwei Perspektiven her auf: Nur wenige Kinder und Jugendliche, die den Religionsunterricht besuchen, verfügen über eine ausgeprägte religiöse Praxis und sind mit ihrer Konfession vertraut. Religion bleibt aber im Wesen und in ihrer konfessionellen Konkretion unverständlich, wenn sie nicht auch in ihren Vollzugsformen und in ihren praktischen Konsequenzen erlebt wird. Der Religionsunterricht muss deshalb heute mehr sein als nur ein Reden über Religion, er sollte mit dem Modus einer religiösen Weltwahrnehmung und -deutung vertraut machen. Konkrete Handlungsfelder sind Räume, in denen sich Religion manifestiert (Kirchenräume, Gemeinde, Erinnerungsorte der Tradition), die Begegnung mit Personen, die aus christlicher Überzeugung heraus handeln (z. B. im Rahmen von Sozialprojekten), die erlebbare Außenseite des Glaubens in Ritual, Gebet, Liturgie und Kirchenjahr, sowie die sinnenfällige und handlungsorientierte Beschäftigung mit zentralen Fragen des Christentums und anderer Religionen.

Um die Freiheit der individuellen Erfahrungsbildung zu sichern, erscheint bei allen performativen Handlungsformen eine didaktische Rahmung als unverzichtbar, welche Elemente des Erlebens („Inszenieren“) mit solchen der kognitiven Verankerung und der Reflexion („Reflektieren“ und „Einordnen“) verbindet: Das Erleben von religiösen Elementen muss geprägt sein von der Möglichkeit einer eigenen Bedeutungszuweisung durch die Schülerinnen und Schüler; ob aus einzelnen Erlebnissen subjektiv bedeutsame Erfahrungen werden, entzieht sich der Steuerung durch die Lehrenden.

Auch ein performativer Religionsunterricht verbleibt in den konzeptionellen Grenzen eines schulischen Unterrichtsfachs und darf nicht mit Katechese und ihren Zielsetzungen einer Einübung in den Glauben und einer Beheimatung in der Kirche verwechselt werden: Ziel ist das Verstehen von Religion. ■

Das Buch zum Thema: Hans Mendl: Religion erleben. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht. 20 Praxisfelder, München 2008, 440 S., ISBN 978-3-466-36811-2